

Länderprofil Bahrain

Regierungsform: Konstitutionelle Monarchie
Landesfläche: 750 km²
Hauptstadt: Manama
Bevölkerung: 1,6 Millionen (Stand 2025)
Landessprache: Arabisch
Staatsoberhaupt: König Hamad bin Isa Al Chalifa
BIP pro Kopf: 67.039 USD (Stand 2024)



Allgemeine Informationen zur Simulation

Der Entwurf der Resolution, die weltweit gelten soll, darf am Ende nicht den Interessen deines Landes widersprechen. Bedenke, dass du stets als Diplomatin oder Diplomat versuchst zu agieren, die anderen Länder respektierst und auf gute Beziehungen zu manchen Staaten angewiesen bist. Auch stehst du im Zwiespalt zwischen den Interessen der eigenen Wirtschaft und den moralischen Werten, die dein Land vertritt, sodass es manchmal besser ist, einige Dinge vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen.

Allgemeines zur Rolle

*Bahrain ist als **nichtständiges Mitglied** 2026 und 2027 in den UN-Sicherheitsrat gewählt worden. Als nichtständiges Mitglied besitzt Bahrain **kein Vetorecht**.*

Das Königreich Bahrain ist ein kleiner Inselstaat im Persischen Golf, östlich von Saudi-Arabien. Seit 2002 wird das Land unter König Hamad bin Isa Al Chalifa als konstitutionelle Monarchie geführt. Bahrain ist wirtschaftlich stark von Erdöl, Industrie und Finanzdienstleistungen abhängig und gilt im regionalen Vergleich als reiches Land. Religiöse Vielfalt wird in Bahrain offiziell hochgehalten, obwohl der Islam die offizielle Staatsreligion ist. Trotz einer schiitischen Mehrheitsgesellschaft ist die regierende Königsfamilie sunnitisch.

Seit 1971 ist Bahrain Mitglied der Vereinten Nationen und international gut vernetzt. Die Regierung wird wegen Menschenrechtsverletzungen, sehr geringer Pressefreiheit und der Unterdrückung von Frauen kritisiert. Vorwürfen zufolge erhalten straffällig gewordene Menschen keine fairen Prozesse. Gerichtsverfahren beruhen auf Geständnissen, die durch Foltermethoden zustande gekommen sein sollen.

Trotz dieser Defizite belegt Bahrain im Index der menschlichen Entwicklung einen sehr hohen Platz (38 von 193).

Beziehungen zu anderen Ländern

Bahrain legt Wert darauf, international ein vertrauenswürdiger und seriöser Ansprechpartner in der instabilen Golfregion zu sein. Zu den USA besteht eine „strategische Allianz“, die sich in bilateralen Freihandelsabkommen zeigt. Das Hauptquartier der 5. US-Flotte ist in Bahrain stationiert, was symbolisch für die guten Beziehungen steht.

Bahrain richtet seit 2004 den Golfsicherheitsdialog („Manama Dialog“) aus, bei dem Ministerinnen und Minister aus der ganzen Welt zusammenkommen und über Frieden und internationale Zusammenarbeit debattieren.

Bei der Kandidatur für den nichtständigen Sitz im Sicherheitsrat wurde Bahrain mit einer überragenden Mehrheit von 186 der 187 Stimmen gewählt. Bahraíns Außenminister Dr. Al Zayani betonte, dies sei ein Beweis für Bahraíns unermüdliches Engagement für Frieden und Sicherheit in der Welt.

Informationen zur Resolution

Für den vorliegenden Resolutionsentwurf hast du verschiedene Möglichkeiten:

- du beantragst, einen Teil eines Satzes zu ändern
- du beantragst, einen Teil zu streichen
- du beantragst, einen Satz vollkommen zu streichen
- du kannst auch eine neue Idee formulieren und diese als zusätzlichen Satz einbringen

Position zu Russland

Russland und Bahrain haben eine gute Beziehung, die sich z.B. in den mehr als 50 bilateralen Verträgen und Abkommen zeigt. Die beiden Staaten haben vor allem gemeinsame Wirtschaftsinteressen. Beim Besuch Bahraíns auf dem russischen Wirtschaftsgipfel St. Petersburg International Economic Forum (SPIEF) 2025 wurden gemeinsame Ziele, wie industrielle Kooperation, gestärkt. Das zeigt, dass Bahrain die Beziehungen zu Russland aktiv ausbaut, auch in Zeiten des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine.

Position zur Ukraine

Mit der Ukraine pflegt Bahrain ebenfalls ein gutes Verhältnis. Direkt zu Beginn der Amtszeit im UN-Sicherheitsrat suchte Bahrain das Gespräch über die Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit und der Möglichkeit von bahrainischen Investitionen in der Ukraine.

Bereits im März 2022, nach der russischen Invasion in der Ukraine, hat Bahrain eine Hilfeleistung in Höhe von einer Million US-Dollar an die Ukraine getätigt, um zivile Geflüchtete an der polnisch-ukrainischen Grenze zu unterstützen. Im Mai verkündeten Bahrain und die Ukraine, Botschaften im jeweils anderen Land zu eröffnen.

Bahrain spricht sich innerhalb der Vereinten Nationen für die Souveränität der Ukraine aus und bekräftigt dies z.B. in der Resolution für die territoriale Integrität der Ukraine (A/RES/ES-11/4). Außerdem befürwortet das Königshaus die Bemühungen der USA um Verhandlungen, sowie den Konflikt im Einklang mit dem Völkerrecht der Vereinten Nationen zu beenden.